



Jahresbericht 2025

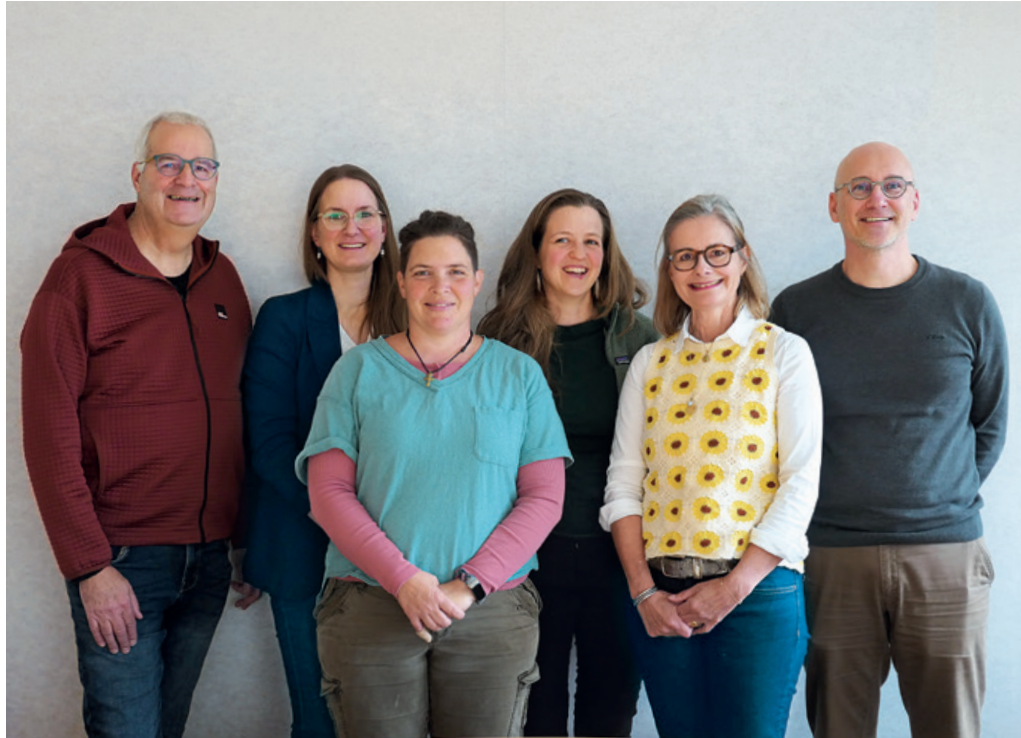
Impressum

Stiftung Pro Lutra, Geschäftsstelle
Wasserwerksgasse 2, CH-3011 Bern
info@prolutra.ch, www.prolutra.ch
+41 31 328 33 53

Grafik: Staudenmann Kommunikation AG

Druck: Ediprim AG

© 2026 Stiftung Pro Lutra, Schweiz



Der Stiftungsrat von Pro Lutra im Herbst 2025 (von links): Richard Lehner, Daniela Mühlenberg-Schmitz, Silvia Gandolla, Lisa Wilmsmeier, Valentine Vogel und Martin Kilchenmann.
Auf dem Bild fehlt Hans Schmid.

Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Fischotters

In den letzten Monaten erreichten uns zahlreiche Meldungen über neue Fischotternachweise – aus Graubünden, St. Gallen, Glarus, Schwyz, Tessin und Solothurn. Jede dieser Nachrichten ist für uns eine grosse Freude. Sie zeigt, dass sich der Fischotter in unseren Gewässern wohlfühlt, genügend Nahrung findet, seinen Lebensraum immer weiter ausdehnen und sich reproduzieren kann.

Diese zunehmend dynamische Entwicklung prägte die Arbeit der Geschäftsstelle im Jahr 2025: Das Tätigkeitsfeld veränderte sich und wurde umfassender. Auch die Stiftung hat sich weiterentwickelt: Mit Daniela Mühlenberg-Schmitz erhält der Stiftungsrat im Finanzbereich fachliche Verstärkung. Die Strategie 2025–2030 wurde festgelegt und erste Umsetzungsschritte angegangen.

Mein herzlichster Dank gilt unserem wunderbaren Team und den Freiwilligen, unseren Förderpartner*innen und Spender*innen und allen Fachexpert*innen, welche unsere Arbeit erst möglich machen. Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit haben uns im letzten Jahr motiviert, uns weiterhin für eine erfolgreiche Rückkehr des Fischotters einzusetzen.

Ich freue mich, Sie auch im 2026 an unserer Seite zu wissen. Es wird ein spannendes Jahr.

Herzliche Grüsse



Valentine Vogel
Präsidentin

Bern, im Mai 2026

Der Fischotter in der Forschung



Foto: Annette Holden-Stephani

Wie viele Brücken braucht es?

Seit dem Jahr 2000 existiert in Europa eine standardisierte Methode für die Kartierung des Fischotters. Dabei werden an mehreren Standorten innerhalb eines 10x10km-Quadrates jeweils 600 Meter Bachlauf auf Trittsiegel und Losung abgesucht. Da diese Methode aufwändig ist, wird sie gerne mit der so genannten Brückenkartierung abgekürzt, bei der man sich auf die Suche nach Spuren unter Brücken beschränkt.

Allerdings gibt es einige Wissenslücken zur Brückenkartierung. Dazu gehört die Frage, wie viele Brücken in einem

Quadrat überhaupt abgesucht werden müssen, um Fischotter nachzuweisen. Dieser Frage haben sich Pro Lutra und Artenspürhunde Schweiz in den letzten zwei Jahren gewidmet. In einer grossen Feldstudie wurden mehr als 2'200 Brücken in 63 Quadraten von 5x5 km auf ihre Eignung als Kartierstandort evaluiert. 685 Brücken wurden als «geeignet» eingestuft und anschliessend von geübten Kartierenden sowie von Artenspürhunden auf Fischotter Spuren untersucht. Die Resultate aus der Studie sollen nun in einem wissenschaftlichen Journal veröffentlicht werden.

Sicheren Lebensraum für den Fischotter

Fischotter markieren gerne unter höhlenartigen Brücken. Fehlt aber unter einer solchen Brücke der Uferstreifen, überqueren die Tiere die Brücke vielfach über die Strasse. Sie riskieren dabei, überfahren zu werden. Obwohl der Fischotterbestand in der Schweiz noch klein ist, wurden in den letzten Jahren bereits mehrere Fischotter überfahren. Alleine im zweiten Halbjahr 2025 wurden zwei Tiere im St. Galler Rheintal im Strassenverkehr getötet. Mit zunehmender Ausbreitung wird die Zahl der Strassenopfer zunehmen.

Kenntnis über die Beschaffenheit von Brücken ist die Grundlage, um dem Fischotter einen sicheren und durchgängigen Lebensraum bieten zu können. Derzeit stehen jedoch wenige Daten zum Uferbereich unter Brücken bereit. Deshalb entwickelte Pro Lutra eine webbasierte App, mit der jede Person Brücken in der ganzen Schweiz evaluieren kann. Im Jahr 2025 wurden 620 Brücken in der App aufgenommen.

Der Flyer zum Projekt wurde aktualisiert und ist neben Deutsch neu auch auf Französisch und Italienisch erhältlich.



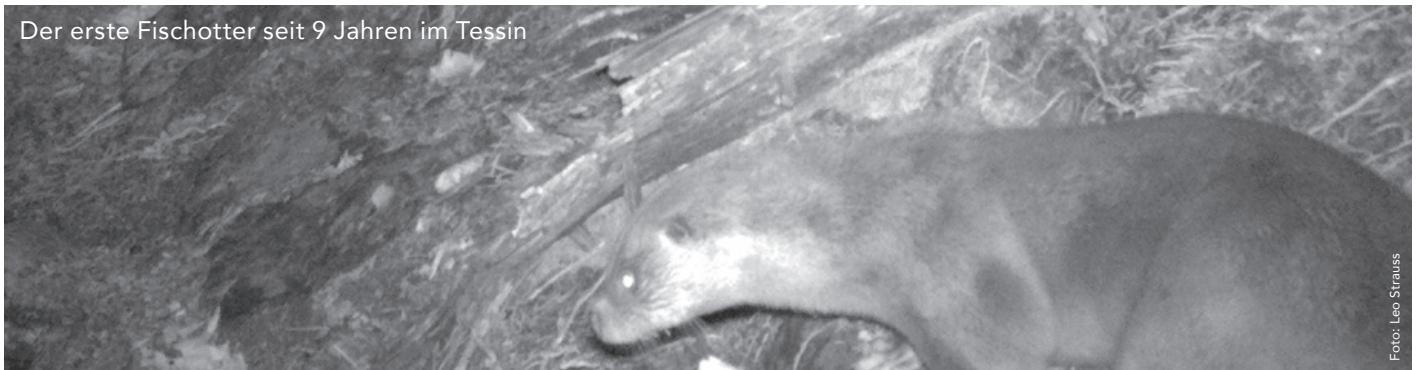
Dokumentation des Fischotters in der Schweiz

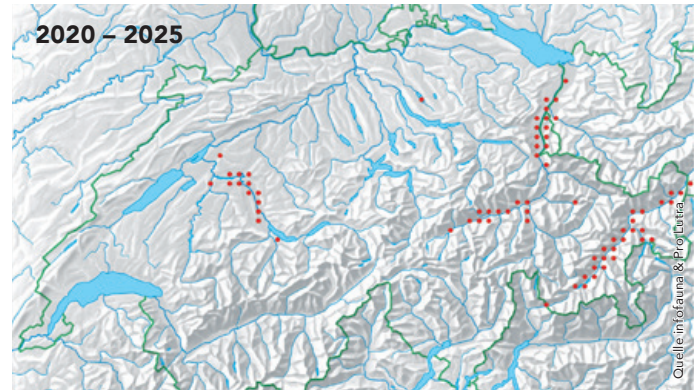
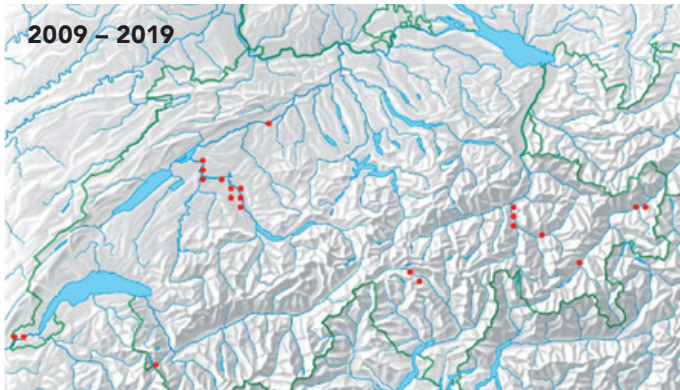
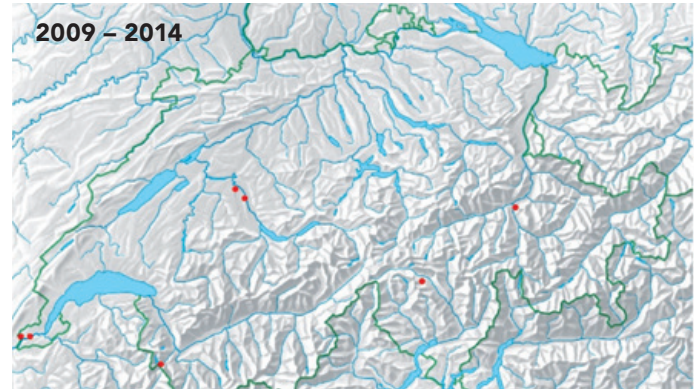
Der Fischotter breitet sich seit 2009 wieder in der Schweiz aus. Bis vor kurzem erschloss die Art nur zögerlich neue Gebiete. Dies änderte sich im Jahr 2025: Im Oktober tappte ein Fischotter in eine Kamerafalle in der oberen Leventina, kurz darauf wurde Losung auf dem Gemeindegebiet von Quinto gefunden. Im Dezember wurden erstmals Fischotter in der Linthebene und im Kanton Glarus festgestellt, dies mit Hilfe von Artenspürhunden.

Diese Entwicklung ist eine Folge der sich ausbreitenden Fischotterbestände in Österreich und dem Südosten Deutschlands. Fischotter nutzen Territorien von durch-

schnittlich 10 bis 40 km Flusslänge, die sie gegenüber gleichgeschlechtlichen Artgenossen vehement verteidigen. Mit zunehmendem Bestand erhöht sich der Abwanderungsdruck auf Jungotter, da die Anzahl freier Territorien in ihrer Geburtsregion kleiner wird. Auch die Beobachtungen von Nachwuchs sind Zeichen der Rückkehr: In den letzten Jahren wurde einzig im Engadin Fischotternachwuchs gemeldet. Im Februar 2025 erfolgte der erste gesicherte Reproduktionsnachweis aus dem bündnerischen Surselva, später bestätigte der Kanton St. Gallen Fischotternachwuchs auf Kantonsgebiet.

Der erste Fischotter seit 9 Jahren im Tessin





Quelle: in for fauna & Pro Natura

Entwicklung der Wiederausbreitung des Fischotters, mit kumulierten Nachweisen innerhalb des jeweiligen Zeitraums.

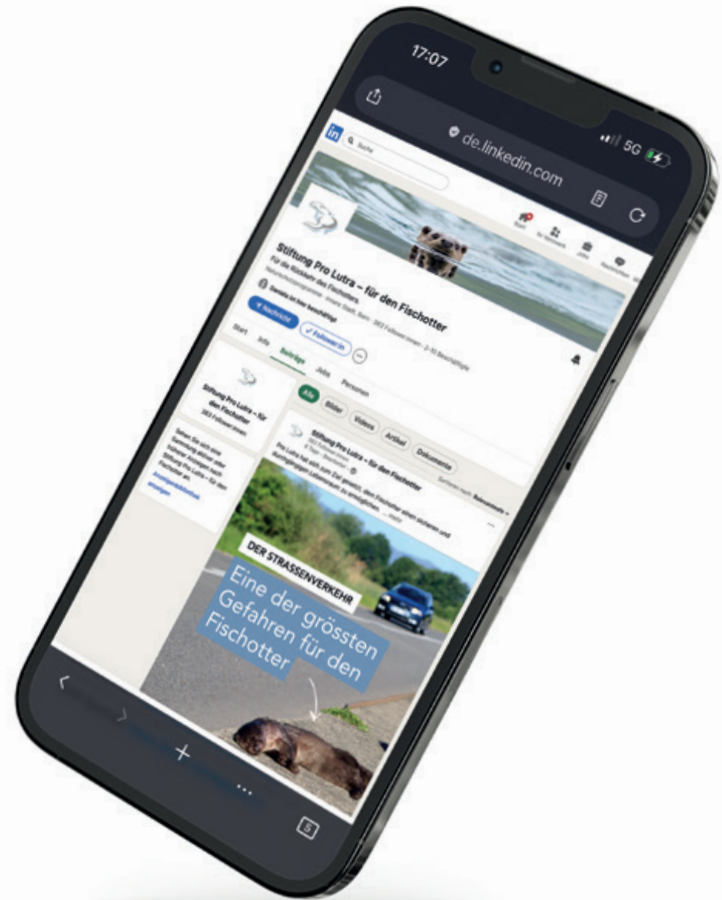
Wissensvermittlung

Öffentlichkeitsarbeit

Pro Lutra informierte im Jahr 2025 in zwei Newslettern, die jeweils auf Deutsch, Französisch und Italienisch erschienen, über den Fischotter. Die Webseite wurde mit über 20'000 Besucher*innen häufig frequentiert. Der Fischotter war viel in den Medien. Artikel mit Beteiligung von Pro Lutra erschienen unter anderem in der Tierwelt, Natura helvetica, Milan Birdlife Aargau und 4bis8 des Schulverlags.

Social media

Seit November 2025 ist Pro Lutra in den sozialen Medien präsent. Mit dem Auftritt auf Instagram und LinkedIn informiert Pro Lutra seither die breite Bevölkerung über den Fischotter und seine Rückkehr. Über diese Kanäle können wir zeitnah aktuelle News mitteilen sowie Informationen zum Fischotter vermitteln.



Zusammenarbeit

National

Als Kompetenzzentrum rund um den Fischotter beantwortete Pro Lutra auch in diesem Jahr zahlreiche Anfragen von Behörden, Institutionen und Privatpersonen. Die Stiftung arbeitete eng mit der nationalen Fischotterfachstelle zusammen und nahm an den zwei Workshops der nationalen Fischotterfachgruppe teil. Gemeinsame Projekte führte Pro Lutra mit Artenspürhunde Schweiz sowie mit den WWF Sektionen Bern und Solothurn durch. Wir danken den Behörden, den Institutionen und allen Freiwilligen herzlich für die schöne Zusammenarbeit.

International

Der Fischotter macht nicht an der Grenze halt, daher ist der fachliche Austausch über die Landesgrenzen wichtig. Pro Lutra nahm an der Eurasian Otter Conference teil und wirkte bei der neu gegründeten Bundesarbeitsgemeinschaft Fischotter (Deutschland) mit. Die Stiftung ist zudem als Partnerorganisation am aktuellen Interreg-Projekt ECO4TICINO beteiligt. Über die Geschäftsleiterin ist Pro Lutra Teil des grossen und internationalen Netzwerks der IUCN Otter Specialist Group.



Die Stiftung Pro Lutra

Im März 2025 trat Richard Lehner als Co-Präsident zurück. Wir danken Richard herzlich für seine Arbeit und freuen uns, dass er im Stiftungsrat verbleibt. Das Präsidium wird von Valentine Vogel geleitet. Auch im Stiftungsrat gab es einen Wechsel. Nach 14 Jahren im Stiftungsrat trat Dr. Ueli Rehsteiner zurück. Wir danken Ueli Rehsteiner ganz herzlich für sein Engagement und wünschen ihm alles Gute. Als Nach-

folgerin konnten wir Dr. Daniela Mühlenberg-Schmitz gewinnen. Sie ist Professorin für NPO-Rechnungslegung und beschäftigt sich in ihrem Forschungsfeld u.a. mit der Rechnungslegung, Revision und Finanzierungsmodellen von Nonprofit-Organisationen. Sie wird zur Weiterentwicklung und Professionalisierung von Pro Lutra beitragen. Wir heißen Daniela Mühlenberg-Schmitz ganz herzlich willkommen.



Präsidentin Valentine Vogel heisst die neue Stiftungsrätin Daniela Mühlenberg-Schmitz (links) willkommen.



David Hess ist verantwortlich für den Social Media Auftritt von Pro Lutra.

Ausgezeichnet

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen: Valentine Vogel (Präsidentin), Richard Lehner, Silvia Gandolla, Martin Kilchenmann, Dr. Daniela Mühlenberg-Schmitz, Dr. Hans Schmid und Lisa Wilmsmeier.

Neue Kraft in der Geschäftsstelle

Die Rückkehr des Fischotters wirkt sich auf Pro Lutra aus. Die zunehmende Ausbreitung des Fischotters verändert und vergrössert das Tätigkeitsfeld der Stiftung. Seit 2024 professionalisiert sich Pro Lutra auch in der Geschäftsstelle, wo Abläufe überdacht, effizient gestaltet und digitalisiert werden. Zentral dabei sind die Transparenz der Finanzen sowie die Sicherstellung des Datenschutzes für Pro Lutra. Gleichzeitig öffnet sich Pro Lutra auf den sozialen Medien. Wir freuen uns sehr, David Hess als verantwortliche Person für den Auftritt von Pro Lutra auf den sozialen Medien gewonnen zu haben. Herzlich willkommen! Ende 2025 wurde die Geschäftsstelle von Dr. Irene Weinberger und Elvira Schmed in Bern geführt und von David Hess für die sozialen Medien unterstützt.

Im Dezember 2025 wurde Pro Lutra für ihr Engagement für den Fischotter von der Zoologischen Gesellschaft Zürich mit den Naturschutzpreis 2025 geehrt. Im Rahmen dieser Veranstaltung konnte sich Pro Lutra sowie ihre Tätigkeiten und Projekte vorstellen. Wir danken für die schöne und motivierende Auszeichnung.





Herzlichen Dank!

Spenden

Die Stiftung Pro Lutra finanziert ihre Projekte und die Geschäftsstelle ausschliesslich mit Drittmitteln. Die Spenden, die Pro Lutra im letzten Jahr von Privatpersonen erhalten hat, sind von unschätzbarem Wert. Dadurch wird unsere Arbeit für den Fischotter erst ermöglicht.

Projektbezogene Zuwendungen

Folgende Stiftungen und öffentliche Stellen unterstützten Projekte, die im Jahr 2025 durchgeführt wurden: Amt für Umwelt Liechtenstein, Aptenia Stiftung, Basler Stiftung für biologische Forschung, Béatrice Ederer-Weber Stiftung, Berner Tierschutz, Bernd Thies Stiftung, Boguth-Jonak-Stiftung, E. Fritz und Yvonne Hoffmann Stiftung, Ella & J. Paul Schnorf Stiftung, Energie Thun, Ernst Göhner Stiftung, Else v. Sick Stiftung, ewz, Graf Fabrice, von Gundlach & Payne Stiftung, Hilti Family Foundation, Jagdinspektorat des Kantons Bern, Karl Meyer Stiftung, Liliane Hirzel-Atzli Stiftung, Lotteriefonds St. Gallen, Lotteriefonds Solothurn, Margarethe und Rudolf Gsell Stiftung, Naturschutzfranken des Tierparks Bern, Ormella Stiftung, Otto Gamma Stiftung, Rita Kauffer Fonds der Stiftung

Succursus, Somaha Stiftung, Stiftung Accentus, Stiftung Temperatio, Stotzer-Kästli Stiftung, Wolfermann-Nägeli Stiftung, WWF Schweiz und sowie drei anonym bleibende Stiftungen.



Erläuterung Jahresrechnung

Finanzielle Entwicklung im 2025

Mit der Jahresrechnung 2025 schlägt Pro Lutra ein neues Kapitel auf: Erstmals wurde sie nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER 21 erstellt. Dieser Schritt schafft mehr Transparenz, wofür und wie die Stiftung die Spendengelder einsetzt.

Im Berichtsjahr erzielte Pro Lutra einen Betriebsertrag von CHF 130'694.17, davon CHF 93'050.00 zweckgebunden für Projekte und CHF 37'644 als freie Spenden. Die Aufwendungen spiegeln die inhaltliche Arbeit der Stiftung wider: 69.5% des Aufwands flossen direkt in die verschiedenen Fischotter-Projekte. Die übrigen Aufwendungen entfielen auf Administration und Fundraising – heutige Investitionen, die das Wachstum, die zunehmende Professionalisierung und die Weiterentwicklung der Stiftung für die Zukunft ermöglichen. Dank der Verwendung von Fondsmitteln (reservierte Spendenerträge aus früheren Jahren) konnten alle Projekte erfolgreich weitergeführt werden, auch wenn die Erträge nicht alle laufenden Aufwendungen deckten. Insgesamt resultiert für das Geschäftsjahr 2025 ein betrieblicher Verlust von CHF 7'309.70.

Jahresrechnung Pro Lutra 2025

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2025

	31.12.25 CHF	Vorjahr CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	135'462.43	164'010.13
Aktive Rechnungsabgrenzung	24'063.50	0.00
TOTAL AKTIVEN	159'525.93	164'010.13
PASSIVEN		
Rückstellungen	0.00	0.00
Fond «Wieviele Brücken»	22'998.65	50'000.00
Fond «Untendurch»	28'204.70	35'000.00
Fond «Begleitung Fischotter»	43'782.15	20'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	13'456.15	616.15
Stiftungskapital 01.01.	58'393.98	19'802.08
Aufwand- / Ertragsüberschuss	-7'309.70	38'591.90
Stiftungskapital 31.12.	51'084.28	58'393.98
TOTAL PASSIVEN	159'525.93	164'010.13

BETRIEBSRECHNUNG 2025

	2025	Vorjahr
	CHF	CHF
ERTRAG		
Zweckgebundene Beiträge	93'050.00	70'954.00
Freie Zuwendungen	37'644.00	53'170.10
Legate	0.00	0.00
Ertrag aus Dienstleistungen	0.00	0.00
Zinsertrag Postfinance	0.17	2.76
Rückstellungsertrag	0.00	2'960.00
TOTAL ERTRAG	130'694.17	127'180.86

	2025	Vorjahr
	CHF	CHF
AUFWAND		
Projektbezogener Aufwand	102'815.25	51'306.98
Fundraising	2'880.55	9'541.43
Geschäftsstelle	42'322.57	27'740.55
Rückstellungsaufwand	0.00	0.00
TOTAL AUFWAND	148'018.37	88'588.96
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG		
DES FONDSKAPITALS	-17'324.20	143'591.90
Verwendung Fondskapital	96'764.50	0.00
Zuweisung Fondskapital	-86'750.00	-105'000.00
JAHRESERGEBNIS	-7'309.70	38'591.90
	130'694.17	232'180.86

Die vollständige Jahresrechnung der Stiftung Pro Lutra kann bei der Geschäftsstelle angefragt werden.



Foto: Irene Weinberger

Danke
für Ihre Unterstützung!

IBAN: CH07 0900 0000

9070 8358 9

Stiftung Pro Lutra

7000 Chur



Stiftung Pro Lutra, Geschäftsstelle, Wasserwerksgasse 2,
CH-3011 Bern, T +41 31 328 3353
info@prolutra.ch, www.prolutra.ch

